P R E S S E M I T T E I L U N G

19. Tage des Passivhauses: 11. November Besichtigung des Schulneubaus in Rott am Inn – 12. November Bustour als 5. Rosenheimer Wohnspartag – 13. November Hausbesichtigungen

Aktuell erzeugen die explodierenden Heizkosten Existenzängste. Insbesondere die unteren Einkommensschichten gehen von unbezahlbaren Nachzahlungen im anstehenden Winter aus. Eine kluge Frau aus Südtirol hatte bereits 2001 die Lösung für dieses Dilemma: Die Landesrätin Frau Dr. Franzelin, Bauministerin im Sozialbau, hat den Satz definiert: „**Meine Bewohner können sich nichts anderes leisten als den Passivhausstandard.“** So wurden in der gesamten Amtszeit von Frau Dr. Franzelin im Bereich der Sozialwohnungen ausschließlich Neubauten und Sanierungen im Passivhausstandard in Südtirol ausgeführt. Kaum zu glauben, dass im August 2022 in Deutschland die Mindestanforderungen an den Wärmeschutz unserer Gebäude gelockert wurden.

Der 1. Bürgermeister Daniel Wendrock, Architekt Fred Meier und der Passivhauskreis laden am Freitag, dem 11. November, Politiker:innen und Entscheidungsträger:innen des Objektbaus ab 14 Uhr zur Besichtigung der Grund- und Mittelschule in Rott am Inn ein. Dabei werden die Beweggründe für den Neubau im Passivhausstandard aufgezeigt. Nach der Besichtigung beleuchtet Prof. Dr. Harald Krause, TH Rosenheim, das Thema Lüftung in Schulen.

Der Hygieniker Max von Pettenkofer legte 1865 die wissenschaftlichen Grundlagen für besseres Lernen bei frischer Luft. Covid-19 lässt unsere Kinder wohl auch im kommenden Winter wieder frierend im Klassenzimmer sitzen, weil die Lüftungsanlage beim Bau eingespart wurde. Daniel Wendrock wird diese Zusammenhänge von Bürgermeister zu Bürgermeister:innen erläutern. Wir freuen uns auf die Entscheidungsträger:innen im öffentlichen und privaten Objektbau und werden wertfrei das aktuell von Wissenschaftlern erarbeitete Wissen über zukunftsfähiges und sozialverträgliches Bauen diskutieren.

Am Samstag, dem 12. November, laden wir private Bauherren:innen zusammen mit dem Landratsamt Rosenheim zum 5. Wohnspartag zu einer Bustour ein. Unser diesjähriger Leitsatz **„Nur 1 bis 2 EURO Heizkosten pro Quadratmeter – das geht auch im Winter 2022“** stellt klar, dass die Dämmqualität der Gebäudehülle die Energiekosten verursacht. Die Tatsache, dass wir im Neubau 80 Prozent und in der Sanierung 90 Prozent der heute verbrauchten Energie einsparen können, nimmt den explodierenden Heizkosten den Schrecken. Das Gespräch mit den Hausbewohner:innen während unserer Bustour wird unseren Teilnehmer:innen Klarheit zum Thema Heizkosten vermitteln.

Am Sonntag, dem 13.November, stehen interessierten Bauherr:innen wieder Häuser im Passivhausstandard zur Besichtigung offen. Finden Sie Ihre Antworten im persönlichen Gespräch mit den Bewohner:innen.

Die Entscheidung über den Energieverbrauch unserer Gebäude liegt im privaten und im öffentlichen Bau – vom Bungalow bis zum Hochhaus – allein bei den Bauherr:innen. Machen Sie sich schlau und erfahren Sie, wie man behagliche Gebäude baut und gleichzeitig aktiven Klimaschutz betreibt.

Wir zeigen auf, welche Rolle die Herstellungsenergie gegenüber den laufenden Betriebskosten spielt. Die aktuelle Diskussion weist hier eine deutliche Schieflage auf. Ziel eines klimaneutralen Hauses muss es sein, die beim Bau eingesetzte Energie während der Nutzungsphase durch jährlich erzeugte Energieüberschüsse zurückzugewinnen.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.passivhauskreis.de](http://www.passivhauskreis.de) und unter 08033 304098 erreichen Sie unseren Geschäftsführer.